

# General-Anzeiger



## für Halle und den Saalkreis.

### Landwirthschaftliche Gratisbeilage „Der Bauernfreund.“

erschient täglich Nachmittags zwischen 3-5 Uhr.  
Abonnement 50 Pfg. pro Monat, frei in's Haus.  
Durch die Post unter Nr. 2498 Bf. 1.50 pro Quart. excl. Postgeb.  
Anzeigenpreis pro Linie, halbe Zeile 15 Pfg.; unabhängiger Anzeigen  
an Pfl., Bekanntheit 20 Pfg. Bei Wiederholungen halber Anzeigen.  
Anzeigen-Kontingente:  
Landw.-Expediti.: Große Ulrichsstrae Nr. 27.  
II. Stadt-Expediti.: Marktgrabenstrae Nr. 18.  
III. Stadt-Expediti.: Kleingarten. Nr. 11. (Hof St. Gumbert),  
und in hiesigen Plätzen.

Für die Redaktion verantwortlich:  
Wilhelm Trause, Halle, Gr. Ulrichsstrae Nr. 27.  
Telef. 1111.  
Halle, Gr. Ulrichsstrae Nr. 27.  
Telef. 1111.  
Halle, Gr. Ulrichsstrae Nr. 27.  
Telef. 1111.  
Halle, Gr. Ulrichsstrae Nr. 27.  
Telef. 1111.

**Verbreitungsbezirk:** Stadt Halle a. S., Siebichenstein, sowie sämmtliche Ortsgemeinden des Saalkreises, der Kreise Bitterfeld, Delitzsch, Erfurt, Mansfelder Gebirgs- und Saalkreis, Merseburg, Naumburg, Querfurt, Weienfels, ferner andere zahlreiche Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, insgesamt gegen 1000 Ortsgemeinden mit 112 eigenen Filialen.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

## Der Fall Dupas-Arton.

(Von unserem Korrespondenten)

Paris, 9. August.

Der „Monarch“ Dupas soll sein Buch über die Durchführung der republikanischen Minister mit dem Abenteurer Arton in Auftrag gegeben haben; seine Enthüllungen haben; keine Enthüllungen. Die Enthüllungen sind nicht anders als die, die die Republikaner schon im Jahre 1871 gemacht haben. Die Enthüllungen sind nicht anders als die, die die Republikaner schon im Jahre 1871 gemacht haben. Die Enthüllungen sind nicht anders als die, die die Republikaner schon im Jahre 1871 gemacht haben.

folgendem Entschlusen den Ministern unbedingt das Portefeuille und vielleicht der Wehrmacht der republikanischen Abgeordneten das Mandat gestiftet hät. Er durfte also wohl auf ein Zeichen der Gunst, auf Beförderung im Staatsdienst hoffen. Statt dessen sah er sich plötzlich verstoen und verurtheilt. Er musste einen untergeordneten Inspektionsposten übernehmen, er sollte unabhängigen Nachrichten thun, er wurde von der Hochschule des Reichs unter das im Auftritte des Reichs, unter das im Auftritte des Reichs, unter das im Auftritte des Reichs.

Arton hat sich in der That nicht um die Durchführung der republikanischen Minister mit dem Abenteurer Arton in Auftrag gegeben. Arton hat sich in der That nicht um die Durchführung der republikanischen Minister mit dem Abenteurer Arton in Auftrag gegeben. Arton hat sich in der That nicht um die Durchführung der republikanischen Minister mit dem Abenteurer Arton in Auftrag gegeben.

von Ministern in der Hand, und die jungen Leuten von San Marco unglücklich zu sein, doch sie sich kaum all der bunrigen Schnäbel zu erweiden wissen. Arton, auf dessen Schicksal eine der Hochschule im modernen „Reichsministerium“ erheben. Im Hintergrund steht man den Leuten des Kunstschuhlers Salviati, der auf heimliche Verabredung mit Dupas einen Photographen angeworben und denselben mit seinem Apparat auf der gegenuberliegenden Seite des Platzes hinter einen Pfeiler versteckt hatte. Wegen dieses Verhaltens wurde Dupas, die Alles an den Tag bringt, werden die Minister sammt ihren Offizieren schwerlich etwas Stuhliges einwenden können. Dupas war thätlich am 20. December v. J. mit Arton und mit den Abenteurer in Brandy, am selben Tage berichtigte er telegraphisch über das Ergebnis seiner Untersuchungen an die französische Regierung, die ihm auf denselben Befehl antwortete und bis zum 3. Januar fortgesetzt weitere Aufschlüsse ankommen lie, nur nicht die, mit Hilfe der italienischen Behörden Arton festzunehmen.

## Politische Uebersicht.

### Deutsches Reich.

\* Berlin, 10. August. (Sofortschriften.) Der Aufbruch des Kaisers in Kiel wird heute Abend entgegensehen. Morgen soll eine Probefahrt der Panzerkorvette „Würth“ stattfinden; am Sonntag bleibt der Kaiser in Kiel. Das Programm für Montag ist das nächste wie das für Sonnabend. Am Dienstag früh beschiftigt der Kaiser in Berlin einzutreffen und sich sofort zur Parade des Gardekorps auf das Tempelhofer Feld zu begeben. — (Uebrig die Verabredung des Reichs-Statistiksekretariats) erlast die „Scheidtitz-Tobolskinn“, das dem Vater der Tabakfabrikations-Dee, dem bayerischen Finanzminister Nibel, dieser Hofen angeboten worden ist. — (Die Konferenz der Finanzminister) in Frankfurt a. M. wurde heute Nachmittag 4 1/2 Uhr geschlossen. Heute wurde in der Verhandlung der hiesigen Vorklag zur Deckung der Reichsausgaben und zur Durchführung der Reformen fortgesetzt. Man einigte sich auch hier über die wesentlichen Grundlagen und beschlo, die definitive Ausarbeitung und Entscheidung einer Reihe von Angelegenheiten einer alsbald in Berlin zusammenzutretenden an Vertretern der wesentlich thätigsten Staaten und den Kommissaren der Reichsverwaltung niedrigeren Stellen und Kommissaren der Reichsverwaltung niedrigeren Stellen und Kommissaren der Reichsverwaltung niedrigeren Stellen.

## Marietta.

Roman von H. Dem. (Fortsetzung.)  
Kalten Blickes schritt auch der Priester an der jungen Schwester vorbei; erst als Maoli ihn leicht auf das junge Mädchen aufmerksam zu machen suchte, fragte er leichthin: „Wer ist das?“  
„Wie eine junge Witwe, die Gesellschafterin unserer Kinder. Meine Frau hat ihr viel Gutes erwiesen, hat aber jetzt die thurige Idee, dieses reizende, talentvolle Geschöpf in ein Kloster zu stecken. Natürlich wird sie nichts dergleichen durchsetzen, denn die Abneigung ihres Schicksals ist sehr gründlich gegen ein Klosterleben vorhanden, und da glücklicher Weise unser Zerkalier nicht mehr wissen will von dem thurigen Jungsing vergangener Jahrhunderte, so wird Lola vernunftig genug sein und ihre Ideen bei Zeiten aufgeben.“  
Der Abb vermutete in Maolis Worten ein nicht unpassendes Aussehen, jedenfalls war es nicht zu verkennen, da das Mädchen Augen etwas abgewundelt das lange Priestergewand an seiner Seite freizies. So suchte der Abb gleichgiltig die Aufhaken, und mit Vorlicht Lola's geantwortet, sagte er:  
„Eine Nite hat durch geleistete Wohlthaten noch lange ihr Recht, ihren Schicksal zu zwingen. Segen würde es zweifellos bringen. Auerdem sieht die Nite mit einem schonigen Gesichtchen in die Welt, es wird seiner Auszehrung bedürfen, sie anhaft unter den Nonnenkleidern unter die Frauenhand zu bringen.“  
Der Marquis drückte dem Abb die Hand.  
„Ich sehe“, sagte er mit seiner alten Sorglosigkeit, — „Euer Hochwürdigen haben in der langjährigen Einsamkeit, in welche Sie sich gehen von Welt und Menschen zurückgezogen hatten, nicht aufgehört, in strengen Diensten des

Herrn doch menschlich zu denken und mit dem Herzen zu fühlen.“  
Der Alte sah still zur Seite, er konnte nicht frei in die offenen, erlichen Augen des Geklamerten blicken.  
Sie fanden am großen Kamin im Innern des Hofes, welcher, von den Gassen gewichen, in denjenigen der Einsamkeit lag. Der Wand stand in heiliger voller Scheibe an Himmel, und seine zitternden Rastereisen spielten wie huchende Glucken auf dem Wasserreflex. Die kunstige Silberkrone die niederfallenden Tropfen der Fontaine, sie machten die Luft erfrischend frisch, und die kunstige Nachtlilie hier brauchen wirkte doppelt heilfam auf die überreizten Nerven des Geklamerten, nachdem er endlich von dem ihn drückenden Geklamerten des Salons befreit war. Er legte sich auf einen der Stühle, die auf weichen Matten rings um das Bassin standen.  
„Ah, wie das wohlthat!“ — atmete er tief auf — „hier liegt mich sitzen und ruhen!“  
Dann hat er inlandigt den Marquis, ihn zu verlassen und sich seiner Gesellschaft zu widmen, und da der Kranke versicherte, sich allein ungeschliefen erholen zu können, gab der Marquis seinen Witten nach und entfernte sich.  
Mit einem Geis der Befreiung legte sich der Greis gegen die Lehne des Stuhles und schaute lange leeren Auges in die stille Umgebung. Das Rastchen hatte er vom Haupt genommen und der Nachwind spielte in dem dünnen weichen Haar.  
„Immer klarer und leuchtender trat das Mondlicht hervor, es erhellte fast mit Tageslicht den Hofraum. Dem alten Manne war, als kamten die weichen Augen die durchdringenden Strahlen nicht ertragen. Magete er, sie können ihn die Gedanken der Seele lesen? Leide frohlich zog er das Gewand enger um sich und verfolgte mechanisch mit den Augen die niederstuhenden Wassertropfen der Fontaine.

Auf dem Bassin bluteten die Wasserfällen, trumerisch mit den lichtigen Blutten auf dunkelgrünen Wässern ruhend, schienen sie die Strahlen des bleichen Nachtleuchlers da oben einzufangen, als Zeichen ihres eigenen, unberuhigen Daseins. Vor den trumerischen Augen des alten Priesters erhellten die Wässern die kunstigen Gestalten. Eine schöne jungliche Frau hing aus dem Wasser, unglücklich von weichen schillernden Gewänden. Ein Paar altmodische Augen sah er auf sich gerichtet, in denen verzerrte Leidenschaft und eine wilde Angst zu lesen war. Sie wirkte und schickte und wollte ihn niederziehen in die wasser Tiefe, in welche sie am Ende untertan. Und eine andere der Wässern lebte auf. Sie nahm Gestalt an, und Wandlung und kunstiger Wandlung der Wasserflumen verschwand in sich. Das holde, versinnlichte, aufsehende Gesicht vergarterter Schwester tauchte vor ihm auf. Im dunrigen Wasserflume, die reiche glücklich des goldblonden Haars durch ein blaues Band von dem zarten Schiffen gehalten, die braunen Augen erub und doch so milde blickend. Der alte Mann drückte tief auf, und um die Wässern seiner Phantasie dem jüngeren Auge zu verschleien, legte er beide Hände auf die brennenden Wässern. Er hörte nicht, wie vorstuhliche Schritte vom Garten her sich dem Plage naheten, welchen er eingenommen; erst da ihm vorstuhlich, aber entsetzliche die Hände vom Gesicht gezogen wurden, fuhr er erschrocken über die unruhige Strömung auf.  
„Wer ist stand, in einen weiten Mantel gehüllt, eine dunkle Marmerschale, und es noch der Abb sich recht in die verlorenen Wirklichkeit zurückfinden konnte, fühlte er oftmals des Fremden Hand, und diesmal schärfer auf seiner Schulter ruhend, jedoch der Alte unter der Wand derselben fast zu unterliegen meinte.  
„Da sind Sie ja, Sachwurden!“ — sagte eine feste, klangvolle Stimme — „ich finde Sie schoneller, als ich erwartete darfst, dies spart mir eine unendlich groe Mue.“



Die Einige verließen gemächlich das Refektorium einzutreten...

Wetz, 10. August. (Holera.) In Silesien, beginnend in Posen, kamen heute zwei Cholerafälle vor...

Chicago, 10. August. (Eine furchtbare Mordthat.) Hier hat am 11. v. Mts. in der Mitternacht, durch das die...

Ferien-Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.

Halle, 10. August.

Vor Eintritt in die Tagesordnung nahm Herr Stadtverordneter...

Lokales.

(Der Nachdruck unserer Originalberichte ist nur mit Zustimmung gestattet.)

Halle, 11. August.

Zur Angelegenheit der Errichtung des Volkshausdenkmals. In der gestrigen Stadtverordneten-Sitzung...

Das Goldene Doktor-Jubiläum des Herrn Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Geil hat der philologische Fakultät unserer Universität...

Verammlung von Kandidaten der Theologie. Am Mittwoch Abend fand in der 'Luzie' wieder eine gut besuchte...

Symphonie-Concert. Das gestern zum Besten hülfsbedürftiger kranker Mitglieder des hiesigen Musikervereins in der...

veranstaltete große Symphonie-Concert bei verklärtem Halle in...

Autobus. Gestern Mittags wurde die Reittafel 7 zu...

Der Ochse im Himmel geht und liebt, der fähig, was...

Aus der Umgebung.

Leipzig, 10. August. (Schmerzprüfung.) Gestern fand am...

Mosermansfeld. In August. (Mischereue.) Am dem...

Wetz, 10. August. (Ein beängstigender Unfall) hat sich...

Wetz, 10. August. (Feuer.) Gestern früh 1/2 Uhr brannte...

Stadtsamtlüche Nachrichten.

Stadtsamtlüche Halle:

Angaben. 10. August. Der Schloßer Geynd und Emma Schütz...

Gebohren. 10. August. Dem Danhabner Ehepaar eine T. Margarethe...

Verstorben. 10. August. Des Müllers-Amolden Wilhelm Engel...

neu Amort geb. Mitglieder 49 3. Böhmerstraße 15. - Witwe Sophie...

Aus der Constatwelt.

Der Junius 7. In Posen stand in der Nacht zum...

Ein neues Theater. Aus Berlin kommt die Nachricht...

Telegramme und letzte Nachrichten.

Privattelegramme des 'General-Anzeiger.'

Wetz, 11. August, 10 Uhr 40 Min. Vorm. (Tele...

Berlin, 11. August, 11 Uhr 10 Min. Vorm. (Tele...

Wetz, 11. August, 12 Uhr 15 Min. Mittags. (Tele...

Dresden, 11. August, 10 Uhr 50 Min. Vorm. (Tele...

Wien, 11. August, 11 Uhr - Min. Vorm. (Tele...

Wetz, 11. August, 10 Uhr 10 Min. Vorm. (Tele...

Wetz, 11. August, 10 Uhr 10 Min. Vorm. (Tele...

Wetz, 11. August, 10 Uhr 10 Min. Vorm. (Tele...

Wetz, 11. August, 10 Uhr 10 Min. Vorm. (Tele...

Wetz, 11. August, 10 Uhr 10 Min. Vorm. (Tele...

Wetz, 11. August, 10 Uhr 10 Min. Vorm. (Tele...

Wetz, 11. August, 10 Uhr 10 Min. Vorm. (Tele...

Wetz, 11. August, 10 Uhr 10 Min. Vorm. (Tele...

Wetz, 11. August, 10 Uhr 10 Min. Vorm. (Tele...

Wetz, 11. August, 10 Uhr 10 Min. Vorm. (Tele...

Wetz, 11. August, 10 Uhr 10 Min. Vorm. (Tele...

Wetz, 11. August, 10 Uhr 10 Min. Vorm. (Tele...

Wetz, 11. August, 10 Uhr 10 Min. Vorm. (Tele...

Wetz, 11. August, 10 Uhr 10 Min. Vorm. (Tele...

Wetz, 11. August, 10 Uhr 10 Min. Vorm. (Tele...

Wetz, 11. August, 10 Uhr 10 Min. Vorm. (Tele...

Wetz, 11. August, 10 Uhr 10 Min. Vorm. (Tele...

Wetz, 11. August, 10 Uhr 10 Min. Vorm. (Tele...

Wetz, 11. August, 10 Uhr 10 Min. Vorm. (Tele...

Wetz, 11. August, 10 Uhr 10 Min. Vorm. (Tele...

**Schwarze Seide** G. Schwarzenberger  
 empfiehlt in nur soliden und haltbaren Geweben  
 Halle a. S., Poststr. 9/10.  
 Seidenwaaren - Specialgeschäft.  
 Billigste Bezugsquelle.

Fabriklager in Jagd-Joppen in Jagdleinen, Jagdgewehren u. Sommerleiden, Jagdgewehren und Patronenhülsen, von v. Dreyse, Sommerda. Patronehülsen, v. Lechner & Co. Frankfurt a. O.

**W. Tornau,**  
 Büchsenmacher, Halle a. S., Leipzigerstrasse 88,  
 dicht neben der Expedition der Halleischen Zeitung,  
 empfiehlt bei Eröffnung der Jagd-Kanackergewehre mit und ohne Säbne (Schußspanner), Drillinge, Büchsenleinen, reiche Auswahl an Säben, Schmittische Jagd- und Prantlische Striften in nur guter Qualität, Lager in geliebten Jagdpatronen, 100 Stück von 6 Mark an, 100 Centralhülsen von 1,60 Mk. an. Bei Abnahme größerer Quantums Vorzugspreise. Reparaturen in allerfeinster Weise gut ausgeführt. Alte Waffen nehme in Zahlung.  
 Prämie für den Allg. deutschen Jagdschutz-Verein.

**Holländische Butter-Compagnie** 54 Gr. Ulrichstrasse 54.  
 41 Leipzigerstrasse 41.  
**Naturbutter**  
 garantiert rein, täglich frisch.  
 Allerfeinste Theebutter Pfd. Mt. 1,36, Stück 68 Pfg.  
 Feinste Mollereibutter " " 1,26, Stück 63 " "  
 Frische Domainenbutter " " 1,16, Stück 58 " "  
 Echt Emmenthaler Käse Pfd. 100 Pfg.  
 Vollmilch, vorzügl. Kindermilch, Ltr. 15 Pfg.  
 Echte Harzerkäse Echt Thüringer Stangenkäse  
 7 Stück 20 Pfg. 3 Stück 25 Pfg.  
 Ganz reifen Limburger Käse Pfd. 25 Pfg.  
 desgl. □ Kummelkäse 2 Stk. 15 " "  
 54 Gr. Ulrichstr. 54. 41 Leipzigerstr. 41.

**Neuester Stadtplan**  
 von Halle a. S.  
 Maasstab 1:5000, enthaltend das gegenwärtige Stadtbild, die amtlichen Behauptungspläne, sowie neue Hausnummerierung. Preis 5 Mk. Zu beziehen nur von:  
 Lithographische Anstalt und Druckerei, Gr. Steinstrasse 10.

**Mütter!!!**  
 geht Euren Kindern Koch'schen Nährweibad, derselbe ist das beste Nährmittel für Kinder.  
 Carl Koch's Nährweibad besitzt den höchsten Nährwerth, befreit die Körperunruhe, stärkt den Knochenbau und ist geeignet, das Kind vor den Folgen fehlerhafter Ernährung als Strophulose, Drüsen, Darmkatarrh, Nabelblut, Nervenkrankheiten u. s. w. zu schützen.  
 Carl Koch's Nährweibad ist ein wahrlich solches. Mein Junge wurde ungefähr 4 Wochen nach der Geburt, trotzdem er von meiner Frau selbst genährt wurde, krank und elend. Die verschiedensten Kinderärzte, die ihm verordnet wurden, führten keine Besserung herbei, das Kind war abgemagert bis auf Haut und Knochen und war bereit von uns aufgegeben. In meiner Angst machte ich einen letzten Versuch mit dem Carl Koch'schen Nährweibad und hab zu meiner großen Freude, daß sich mein Kind sichtbar erholt, es wurde munter und habe ich mit dem Carl Koch'schen Nährweibad einen frammen kräftigen Jungen, ein wirklich Wunderkind erzeugt. Mein Junge ist jetzt 1 Jahr, kann laufen und streift von Geländebreit, so daß ich meine wahre Freude daran habe.  
 In Düten und Packeten zu 10, 20, 30 und 60 Pfg. in  
**Carl Koch's**  
 Fabrik hygienischer Nährmittel, Serrenstraße 1  
 sowie in den bekannten Verkaufsstellen.

**Strassburger Hut = Bazar ohne Concurrenz**  
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 14.  
**Special-Geschäft in Hüten u. Mützen.**  
 Steife und weiche Hüte, jede Façon und Farbe, 2,80 Mt.  
 Lodenhüte für Herren und Knaben, 1,50, 1,80 und 2,80 Mt.  
 Herren- und Knaben-Mützen 0,50, 0,80, 1,00, 1,20 Mt.  
 Chapeaux-Claques u. Cylinder 2,80, 3,50, 6,00, 9,00 Mt.  
 Regenschirme und Stöcke, elegante Griffe.

**Gebr. Zorn.**  
 Pilsenerbier 807.  
**Marca Italia**  
 Roth und weiss  
 Durch königl. ital. Staats-Controlle garantiert reine Fischweine der Deutsch-Italienschen Wein-Import-Gesellschaft Daube, Donner, Kinen & Co. 90 Pf. per Flasche ohne Glas 85 Pf. bei 12 Flasch. ohne Glas sowie sämtl. Marken der Gesellschaft. Zu beziehen  
**Gebr. Zorn.**  
 Gr. Ulrichstrasse 80.

**Der Kunstgewerbe-Verein zu Halle a. S.**  
 fördert hiermit im Auftrag des Herrn Mühlstädtlermeister Schmidt in Halle eine Wettbewerbsung zur Erlangung von Gemälden zu einer **Herrenzimmereinrichtung** im gothischen Stil aus.  
 Wettbewerbstermin den 15. September. Zu 2 Preisen sind 250 Mt. zur Verfügung gestellt. Programm und nähere Bedingungen sind durch Photograph Herrn von Brauchitsch, Halle a. S., Alte Promenade 1, zu beziehen.  
 Der Vorstand, Knoch, Regierens-Daummeister.

**Kohlen-Probefahren,**  
 enth. 500 Stück beste Nieslebener Preßkohlensteine und 9 Hektoliter trockene Nieslebener Knorpelkohle, werden zum Preise von 12,87 Mark pro Fahre frei in das Geleß jederzeit prompt angeliefert. 1 Hektoliter wiegt ca. 135 Pfund und können sehr Kohlen sein, die als billiges Brennmaterial in jedem Ofen gebrannt werden.  
 Preßkohlenfabrik Niesleben und Halle a. S., Clearystr. 11, II.  
**Paul Heydenreich.**

5 1/2 Pfd. Brod 50 Pfg.  
 empf. Otto Hänel, Karstraße 1.  
**FürWiederverkäufer**  
 Imit. Pergamentpapier, per Centner 28 Mt.,  
 Mappen mit Gruss aus der Ferne, per 100 Stk. 6 Mt., per 250 Stk. 75 Pfg.,  
 Gratulationskarten!  
 Gummisauger!  
 Gummischlauch!  
 Pauthenbriefe!  
 Staub- u. Frisirkämme!  
 Gummiwäsche!  
 Papierwäsche!  
 Billigste Bezugsquelle!  
**Albin Hentze,**  
 24 Schmeerstraße 24.  
**Pergamentpapier**  
 zum Ueberziehen von Einmachgefäßen, à Dogen 5 Pfg., à Mt. 25 Pfg.  
**Albin Hentze,**  
 24 Schmeerstraße 24.

**Das beste Loos der Welt!**  
 ist ein deutsch gestempeltes Stadt  
**Barletta-Geldloos.**  
 Jährlich 4 Ziehungen. Ersten nach Ziehung gratis.  
 Nächste Ziehung 20. August cr.  
 Keine Risiken. Jedes Loos ist mit 100 Pfd. = 80 Mt. rückzahlbar, heißt außerdem vollständig das Recht, an allen Ziehungen teilzunehmen, wird daher durch eventuelle Treffer nicht entwertet und ein Loos hat die Chance, zahlreie u. enorme Gewinne zu erhalten. Dieses Loos wird daher allen andern Loosen vorgezogen. Ein Verloos ist unmöglich. Ein Originalloos à 88 Mt. oder auf Wunsch mit kleinem Aufschlag gegen dreumal monatliche Raten zu 3 Mt., 3 Stück für 12 Mt. pro Monat. Gest. Aufträge erbitte baldigst.  
**Bankhaus J. Scholl, Berlin-Niederbichselhäusern.**  
 Züchtige Renten gesucht.

**Geschäfts-Gröffnung.**  
 Machte hierdurch den geehrten Herrschaften von Etoben und Umgegend bekannt, daß ich die **Olze'sche Schlächtere**  
 heute käuflich übernommen und eröffnet habe. Es wird mich eifriges Bestreben sein, die mir wohlwollenden Herrschaften nur reell und prompt zu bedienen.  
 Etoben, den 10. August.  
 Hochachtungsvoll  
**Wilhelm Busse,**  
 Fleischermeister.

**für alle sparbaren Hausfrauen!**  
**Afrikanischer Nussbohnen-Kaffee**  
 à Pfd. 55 Pfg.  
 Dieses neue westafrikanische Naturprodukt, kein Cacaogetränk, ist hauptsächlich dazu berufen, zur Hälfte mit anderem Kaffee gemischt, ein wesentlich gesünderes, nahrhafteres und billigeres Kaffeegetränk wie bisher darzubieten als Vollkaffeegetränk- und Genussmittel.  
 Niederlage bei  
**Roskoden & Comp.,**  
 Ecke der Stein- und Zinkgartenstrasse.